



Offenheit im Hier und Jetzt

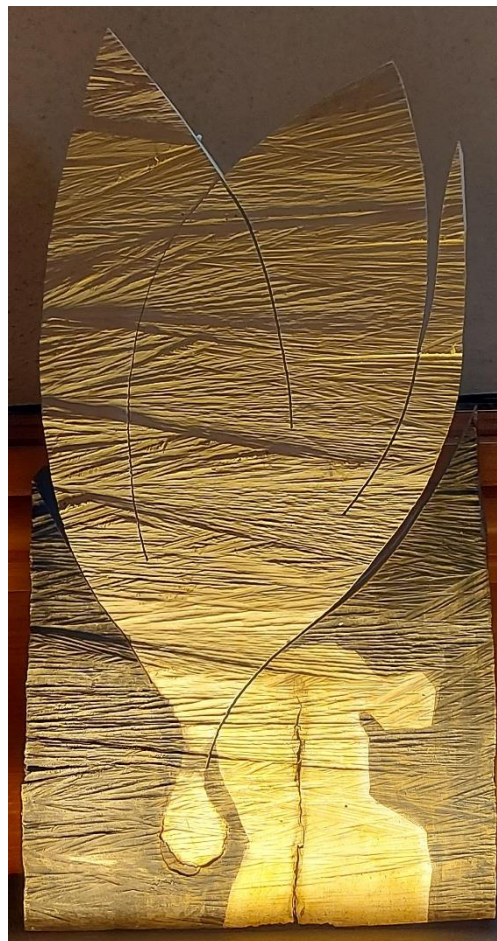
Anfang März: Gottesdienst in einer Winterthurer Dorfkirche. Der Besucher setzte sich in die hinterste Reihe, wie bei Grossmutter gelernt. Nach Ausklang des Eingangsspiels eröffnete der Pfarrer den Anwesenden das Thema des Gottesdienstes: Vorwärtsschauen. Zugegeben, diese Ankündigung weckte im angehenden Historiker einen gewissen Zwiespalt; ein leichtes Schmunzeln konnte er sich nicht verkneifen. Der Pfarrer verwies weiter auf einen Vers aus dem Lukasevangelium und mahnte zur Sammlung. Während des Gottesdienstes möge man bitte versuchen, ganz im Hier und Jetzt zu sein für Gott.

Doch bereits während des folgenden Gemeindeliedes kam in den hinteren Reihen Unruhe auf. Ein Kleinkind robbte auf dem Steinboden langsam nach vorne. Dabei beobachtete es die singende Kirchgemeinde mit grossen Augen. Wer von den Kirchbänken aus die neugierigen Augen in dem staunenden Gesicht des krabbelnden Kindes sah, konnte kaum anders, als dessen Blick zu erwidern und erneut zu schmunzeln.

Wohl war dies nicht jene Konzentration, die sich der Pfarrer zu Beginn gewünscht hatte. Doch war sie weit daneben? Eine Stelle der Genesis drängte sich dem Laien auf: „Gott schuf den Menschen als sein Bild.“ Das staunende Kindergesicht machte diese Aussage konkret, ja, im Moment erfahrbar. So war die gelebte Konzentration des Besuchers an diesem Sonntag zwar eine andere als jene des Pfarrers. Der Fokus beider war – trotz aller theologischen Fallstricke der genannten Bibelpassage – aber derselbe: Offenheit für Gott im Hier und Jetzt.

Benjamin Tobler,
Winterthur/Andelfingen

editorial



Skulptur „Samenkorn“ von Cornelia Grzywa. Sie passt – zusammen mit dem untenstehenden Text – in die nachösterliche Zeit, auch zum Sonntag nach Ostern, der den Namen „Quasimodogeniti“ trägt, auf deutsch: „wie die neugeborenen Kindlein“.

Foto: Dorothea Fulda Bordt

**Es war
aus und vorbei
als wir die Hoffnung
begruben
ahnten wir nicht
das Samenkorn
jetzt geht es uns auf
wächst ins Leben voraus
wer's glaubt
grünt ewig.**

Cornelia Grzywa, Text zur obigen Skulptur

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

13.30 Uhr: Ökumenischer Motorrad-Gottesdienst zum 20 Jahr-Jubiläum, gestaltet von einem ökumenischen Team, kath. Kirche Kleinandelfingen.

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und M. Studer, Musik.

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik.

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst am Muttertag mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 10.00 Uhr

Feld-Gottesdienst auf der Grille in Kleinandelfingen (bei Regen in der Kirche) mit Pfrn. M. Weikert und dem Akkordeonorchester Winterthur. Anschliessend Bräteln. Siehe auch Text rechts.

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag mit Pfrn. M. Weikert, Solistin oder Solist, und V. Tolstov, Orgel.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Gottesdiensten (ausser 19. und 26.4.) im Kirchgemeindehaus an.

JuKi 6./7. Klasse

Die Jugendlichen sind speziell zum ökumenischen Töff-Gottesdienst am 12. April um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche Kleinandelfingen (siehe Flyer rechts oben) sowie zu allen obigen Gottesdiensten eingeladen.

WPZ Rosengarten

Die Gottesdienste aus unserer Kirche werden mit Bild und Ton ins WPZ Rosengarten übertragen. Die nächste Wochenandacht hält am Freitag, 24. April, um 10.30 Uhr Pfr. M. Bordt.



MoGo Weinland

Ökumenischer Motorrad-Gottesdienst
Sonntag, 12. April 2026

Kath. Kirche
Schaffhauserstrasse 61
8451 Kleinandelfingen

- 12:00 Uhr - Festwirtschaft
- 13:30 Uhr - Gottesdienst
- Töffsegnung & Ausfahrt im Anschluss



20 Jahr-Jubiläum
+ Attraktionen



www.mogo-weinland.ch

Figurenszenen zu Passion und Ostern

Einige der zentralen biblischen Geschichten der Passions- und Osterzeit hat das Figurenteam unserer Kirchgemeinde mit den biblischen Erzählfiguren szenisch gestellt. Bei der Ostererlebnisfeier wurden die Szenen einbezogen. Im Zusammenhang mit den Gottesdiensten und Anlässen über die Festtage haben viele die Szenen betrachtet. Dies ist weiterhin möglich und dazu lädt das Figurenteam ausdrücklich ein. Die Bibeltexte, die die Grundlage für unseren Glauben bilden, wirken und berühren anders, wenn wir sie nicht nur hören, sondern vor uns sehen. Herzlich willkommen. Die Kirche ist tagsüber offen.

Fürs Figurenteam:
Dorothea Fulda Bordt

Geselliges Singen für Ältere

Montag, 13. April, 10.15 Uhr

Zum nächsten Sing-Morgen unter der Interimsleitung von Stéphanie Pradel sind alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren, auch neu interessierte, herzlich eingeladen. Bei Fragen ist Ansprechperson Pfrn. Dorothea Fulda Bordt.

Vorschau Feld-Gottesdienst auf der Grille

Auffahrt, 14. Mai, 10 Uhr

An Auffahrt, dem Donnerstag, 14. Mai, feiern wir unseren Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder im speziellen Rahmen: Bei schönem Wetter findet er um 10 Uhr auf der Grille in Kleinandelfingen mit anschliessendem Bräteln und gemütlichem Beisammensein statt (bei schlechtem Wetter ist er in der Kirche). Musikalisch sorgt das Akkordeonorchester Winterthur für besondere Klänge und für unsere kleinen Gäste gibt es ein spezielles Kinderprogramm. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns aber, wenn viele sich den Anlass schon einmal vormerken! Milva Weikert

Kinderlager

Den Kinder und allen Leitenden, die in der ersten Frühlingsferienwoche nach Gais ins Kinderlager reisen, wünschen wir erlebnisreiche, gesellige, frohe und behütete Tage und dass die Geschichte von Zachäus, die dieses Jahr der thematische Leitfaden ist, inspirieren möge!

Rückblick Weltgebetstag

Am 6. März wurde der diesjährige Weltgebetstag gefeiert. Ein 6-köpfiges Frauen-Team gestaltete für die knapp 40 Mitfeiernden einen besinnlichen Gottesdienst in unserer Kirche. Grundlage bildete – wie rund um den Globus – die von Christinnen aus Nigeria vorbereitete Liturgie. Das Team führte nicht nur durch die Feier, es schmückte auch den Abendmahlstisch und offerierte beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein einige von Nigeria „inspirierte“ kulinarische Spezialitäten. Im Anschluss an die Feier konnten die Besucherinnen und Besucher ein Mini-Bündel Holz mit Zetteln verbrennen und damit symbolisch ihre ganz persönlichen Lasten loswerden, die sie während des Gottesdienstes auf die Zettel notiert hatten, passend zum Thema der Feier „Ich will euch stärken, kommt!“ (Matthäus 11, 28-30).



Komm her zu mir / Come Unto Me

Bist du kraftlos und erschöpft,
fühlst dich einsam und geschwächt,
dann kannst du auf Jesus zählen,
denn er sagt: „Komm her zu mir“.
„Come, come unto me.
Komm, komm her zu mir.
komm, wenn dir die Kraft fehlt,
bei mir erholst du dich.
come, come unto me.
Komm, komm her zu mir,
komm, leg deine Last ab
und Ruhe schenk ich dir“.
Und erzähl von Jesu Freundschaft,
seiner Menschenfreundlichkeit,
leg den Kopf an seine Schulter,
lehn dich an und komm zur Ruh.

*Text des für den Weltgebetstag 2026
komponierten Liedes*

© 2024 Chisom R. Chukwumerije



Rückblick JuKi-Projekttag und ökumenischer Gottesdienst

Mit diesen Bild-Impressionen denken wir gerne an den JuKi-Projekttag und den ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Kleinandelfingen zur alljährlichen Kampagne der kirchlichen Hilfswerke in der Fastenzeit vor Ostern am Wochenende vom 14./15. März zurück.

Die teilnehmenden 16 reformierten und 11 katholischen Jugendlichen von der 5. Klasse bis zur 1. Oberstufe erfuhren am Projekttag am Vormittag u.a. bei einem Kurzfilm und bei Spielen wie einem Saatgut-Raten oder einem Saatgut-Memory mehr zum Thema „Zukunft säen“. Am Nachmittag bereiteten sie beim Gestalten von Korn-Mandalas und dem Falten von Saatgut-Säckchen, beim Gebete-Schreiben und beim kreativen Gestalten der Lesung (Josef verhindert durch kluges Anlegen von Vorräten eine Hungersnot in Ägypten, 1. Mose 41) den vielfältigen Gottesdienst vor. Diesen gestalteten sie zusammen mit dem Gospel-Projektchor aktiv mit. Beim anschliessenden Suppezmittag mit Kuchenbuffet war der Saal schliesslich voll besetzt. Allen Mitwirkenden und Mithelfenden sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

Für das Vorbereitungsteam: Milva Weikert

Fotos: Milva und Christopher Weikert



Kirche persönlich



Ich bin...

Sonja Baumann aus Niederwil.

Ich engagiere mich...

etwa ein bis zwei Mal jährlich als Verfasserin des Editorials, das Sie auf der 1. Seite unserer Chile-Info finden.

Dabei gefällt mir besonders...

mich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und sie im Kontext des Glaubens zu betrachten. Das können Themen aus dem Familienalltag, meinem Beruf, oder der Schweiz mit ihren Bräuchen und Feiertagen sein.

Weniger gefällt mir...

dass es so „wenig“ Platz gibt. Mich kurz zu fassen fällt mir schwer – ich „erzähle“ gern ausführlich beim Schreiben ☺.

Für ein Engagement in der Kirche entschied ich mich, weil...

die Kirche seit meiner Kindheit eine Rolle spielt und mir wichtig ist, dass der Glaube weiterlebt. Ein kurzer Anstoss im Editorial auch von anderen Autor:innen inspiriert mich, mich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ich hoffe, das mit meinen Editorials auch bei Anderen auslösen zu können.

In der Rubrik „Kirche persönlich“ stellen sich freiwillige und hauptamtliche Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde vor. Wer auch gern einen Einblick in ihr / sein Engagement in der Kirchgemeinde gibt, melde sich bitte im Sekretariat. Danke!
Und toll wäre natürlich auch, wenn sich jemand für eine Mitarbeit in der Kirchgemeinde entscheiden würde. Es gibt vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Flyer dazu liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Unsere Kirchgemeinde in Zahlen

Gerne informieren wir über die zahlenmässige Entwicklung unserer Kirchgemeinde. Ende 2025 sahen die Zahlen wie folgt aus:

	Reformiert	Katholisch	Übrige	Total 31.12.2025	Total 31.12.2024
Andelfingen	1701	534	1467	3702	3678
Kleinandelfingen	1023	341	906	2270	2225
Total 31.12.2025	2724	875	2373	5972	---
Total 31.12.2024	2757	908	2238	---	5903

Die Zahl der reformierten Gemeindemitglieder war auch im Jahr 2025 rückläufig, sie sank jedoch etwas weniger stark als 2024, nämlich statt um 40 nun um 33 Personen, von 2757 auf 2724 Mitglieder. Das entspricht der allgemeinen kantonalen Entwicklung, die ebenfalls besagt, dass der Rückgang 2024 etwas abgebremst wurde. Da die hiesige Gesamtbevölkerung auch 2024 wieder gewachsen ist (+69), sinkt der Anteil der Reformierten an der Gesamtbevölkerung weiter. Kirchenaustritte sind dabei nur einer der Gründe. Stärker fällt ins Gewicht, dass es bei den Reformierten mehr Todesfälle als Geburten gibt, dass Reformierte eher abwandern und vor allem, dass kaum Reformierte zuwandern.

Die Zahl der 2724 Mitglieder wird wichtig sein, weil sie voraussichtlich der Zuteilung von Pfarrstellenprozenten an die Kirchgemeinde für die Amtsperiode 2028 - 2032 zugrunde gelegt werden wird.

Die Zahlen unserer katholischen Schwesterkirche sanken ebenfalls um 33 Personen. Wiederum deutlich gestiegen, nämlich um +135 Personen, ist im Jahr 2025 die Zahl derer, die keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Der Anstieg fällt ähnlich aus wie im Jahr 2024 (+142 Personen), wiederum aber nicht so hoch wie 2023, als mit +202 Personen die bisher grösste Zunahme dieser Gruppe erreicht worden war. Der gesellschaftliche Wandel, das ist deutlich, ist auch auf dem Land sichtbar. Anzumerken ist, dass zur Gruppe „Übrige“ vor allem Personen gehören, die sich als konfessionslos bezeichnen, dazu auch Mitglieder von Freikirchen und Angehörige anderer Religionen.

Der prozentuale Anteil der Reformierten an der Gesamtbevölkerung beläuft sich Ende 2025 auf 45,61 % (- 1,1 %; 2024: - 1,8 %; 2023: - 2,05 %). Katholisch waren zu diesem Zeitpunkt 14,65 % (- 0,85 %; 2024: - 0,2 %; 2023: - 0,6 %); 39,74 % sind weder noch (+1,84 %; 2024: + 2,0 %; 2023: + 2,6 %).

Intern sagt die Statistik Folgendes:

Im Jahr 2025 wurden in unserer Kirchgemeinde 11 Kinder getauft (nach 7 im letzten, aber z.B. noch 21 im Jahr 2021). 36 Jugendliche (2024: 29; 2023: 27) wurden konfirmiert. 2 Paare (2024: 2; 2023: 3) wurden von unseren Pfarrpersonen kirchlich getraut. 19 Personen (2024: 30; 2023: 27) wurden kirchlich bestattet. Dazu wurden einige weitere Reformierte ohne Beteiligung einer Pfarrperson zu Grabe getragen. 40 Austritten (2024: 44; 2023: 43) stehen 3 Eintritte (2024: 10; 2023: 12) gegenüber.

Dorothea Fulda Bordt / Milva Weikert

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord: Pfn. Milva Weikert, Tel. 079 270 85 59, milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd: Pfn. Dorothea Fulda Bordt und Pfr. Matthias Bordt, Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch, matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sekretariat: Landstrasse 45, 8450 Andelfingen, Liliane Schurter Thut,
Tel. 052 317 26 45, sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch;

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag, 9 - 11 Uhr

Sigristenteam: Thomas Keller, Matthias Bänninger, Tel. 079 441 52 85
thomas.keller@ref-andelfingen.ch, matthias.baenninger@ref-andelfingen.ch

Redaktion / Layout: Dorothea Fulda Bordt und Liliane Schurter Thut

Homepage: www.ref-andelfingen.ch / Die nächste Chile-Info erscheint am 24. April 2026.